

L	K	O	K	G	L	O	C	K	E	N	N
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	R	A
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E	I
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N	C
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U	H
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S	T
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S	E
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E	R

Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:



LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL,  
STERNE, PAKET, ENGEL, LIED,  
GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG,  
SACK, LICHTER, KRIPPE,  
KERZEN, KEKSE, NUSS

Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.

**Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim  
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234  
Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)

**Pfarrer**

**Andrzej Kuniszewski**

Telefon: 09403-3957 und Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)

**Pfarrvikar**

**Basil Iruthayasamy**

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: [samybasil@gmail.com](mailto:samybasil@gmail.com)



# Pfarrbrief

Nr. 2021 49 - 50  
vom 04.12.2021 bis 19.12.2021

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr und nach Vereinbarung besetzt



## ÜBERLEBEN

Weihnatskollekte 2021  
#ÜberLeben · [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

# ADVENIAT 2021

Unter dem Motto „ÜberLeben in der Stadt“ rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion die Sorgen und Nöte der armen Stadtbevölkerung in Lateinamerika und der Karibik in den Blickpunkt.



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

In der aktuellen Situation, ist die Unterstützung der Menschen in Lateinamerika und der Karibik lebensnotwendig und Ihre Spende wichtiger als je zuvor. Unter dem Motto „ÜberLeben in der Stadt“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der Krise.

## Vielen Dank!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
Online-Spende · [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

# Gottesdienstordnung

## ZWEITER ADVENTSSONNTAG

5. Dezember 2021

### Zweiter Adventssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Baruch 5,1-9

2. Lesung:  
Philipp 1,4-6.8-11

Evangelium: Lukas 3,1-6



Ulrich Loose

» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

### Samstag 04.12. Hl. Barbara und Hl. Johannes von Damaskus und Sel. Adolph Kolping

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe  
für + Geschwister von Fr. Maria Brunner  
für + Mutter Josefina Cramer  
für + Sieglinde Beiderbeck  
für + Nachbarn Erwin Reichl  
zum Dank  
für + Hugo Heimann  
für + Brigitte Christl  
für + August Brunner  
für + Vater Heinrich Schierl

### Sonntag 05.12. 2. ADVENTSSONNTAG

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe  
für + Anna Harrer  
für + Max Engl  
für + Vater Alfred Federl  
für + Ehemann Dr. Helmut Eichinger  
10:30 Heilige Messe  
für + Mitglieder der Blaskapelle Tegernheim  
für + August Brunner  
für + Vater Heinrich Schierl

11:30 Besuch des Hl. Nikolaus vor dem Pfarrhaus (für die Kinder)

14:30 Adventsandacht des FMV in der Pfarrkirche – alle sind eingeladen

19:00 Neokatechumenaler Weg: Adventskatechese (Pfarrkirche)

**Montag 06.12. Hl. Nikolaus**  
 18:00 Sterberosenkranz für + Frau Elisabeth Renner  
 18:30 Heilige Messe  
 für + Sieglinde Beiderbeck  
 für + Sieglinde Beiderbeck  
 für + August Brunner  
 für + Afra Schmid

**Dienstag 07.12. Hl. Ambrosius**  
 14:30 Requiemgottesdienst für + Elisabeth Renner  
 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"  
 für + Sieglinde Lichtinger  
 für + Afra Schmid

**Mittwoch 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**  
 17:30 Andacht mit dem Rosenkranzgebet - gestaltet durch die MMC Tegernheim  
 18:30 Heilige Messe  
 für + Josef Zielbauer  
 für alle Familie die sich dem Herz Mariens weihen

**Donnerstag 09.12.**  
 13:00 Beisetzung von + Herrn Karl-Heinz Heilmeier auf dem Oberen Katholischen Friedhof in Regensburg  
 14:30 Requiemgottesdienst für + Karl-Heinz Heilmeier

**Freitag 10.12.**  
 18:30 Rorate-Messe beim Kerzenschein  
 für + Willi und Martha Fohrmann  
 für + Eltern Johann und Marianne Danhauser  
 für die Opfer des Bombenangriffs  
 für + Vater Otto Schleich  
 für + Anna Harrer  
 für + Sieglinde Beiderbeck  
 für + Afra Schmid  
 für + Eltern und Geschwister von Fr. Hildegard Joscht

### ***Versuchen wir,***

***Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.***

*Papst Franziskus*

## D R I T T E R   A D V E N T S S O N N T A G

12. Dezember 2021

### Dritter Adventssonntag

Lesejahr C

1. Lesung:  
 Zefanja 3,14-17(14-18a)  
 2. Lesung: Philipper 4,4-7  
 Evangelium: Lukas 3,10-18



*Ulrich Loose*

» Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! «

**Samstag 11.12. Hl. Damasus I.**  
 10:00 Vorbereitungsandacht für die Erstkommunionkinder  
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
 18:00 Heilige Messe  
 für + Sieglinde Beiderbeck  
 für + Vater und Geschwister von Fr. Rosemarie Eichenseer  
 Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Klara Steiger  
 für + Vater Xaver Schiller  
 für + Vater Heinrich Schierl  
 für alle + Verwandte von Fr. Angela Hausmann

**Sonntag 12.12. 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)**  
 08:30 Beichtgelegenheit  
 09:00 Heilige Messe  
 für + Brigitte Christl  
 für + Anna Harrer  
 für + Theres Kampf  
 10:30 Heilige Messe  
 für + Sieglinde Beiderbeck  
 für + Mitglied Oliver Niehüser  
 für + Max Falter  
 für + August Brunner  
 für + Vater Heinrich Schierl  
 15:00 Adventsandacht der MMC und KAB in der Pfarrkirche – herzliche Einladung an **alle**

**Montag 13.12. Hl. Odilia und Hl. Luzia**  
 18:30 Heilige Messe mit dem Empfang des Friedenslichtes aus Betlehem  
 für + Erwin Reichl  
 für + Otto Schleich  
 für + August Brunner  
 für + Heinrich Schierl  
 für + Afra Schmid

**Dienstag 14.12. Hl. Johannes v. Kreuz**

- 18:30 Heilige Messe  
für + Otto Schleich  
für + Brigitte Christl  
19:15 Bibelgespräch im Pfarrheim

**Mittwoch 15.12.**

- 08:00 Heilige Messe  
für + Brigitte Christl  
18:30 Waldweihnacht mit der Blaskapelle der MMC, KAB und Schützen-  
gesellschaft „Adlerseige“ an der Marienkapelle (Tegelweg) – herzliche  
Einladung an alle

**Donnerstag 16.12.**

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
18:30 Heilige Messe  
für + Mutter Theresia Neumeier  
für + Ehefrau Sieglinde Beiderbeck  
für + Ehemann Rudolf Seebauer  
für + Schwager Max Baumer  
für + Lorenz Brombierstäudl

**Freitag 17.12.**

- 06:00 Rorate-Messe beim Kerzenschein  
für + Afra Schmid  
für + Ehefrau Gerda Beier

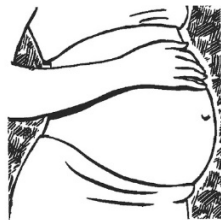
**VIERTER ADVENTSSONNTAG**

19. Dezember 2021

**Vierter Adventssonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1-4a  
2. Lesung: Hebräer 10,5-10  
Evangelium: Lukas 1,39-45



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

**Samstag 18.12.**

- 10:00 Vorbereitungsandacht der Erstkommunionkinder  
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Heilige Messe  
für + Sieglinde Beiderbeck  
für + Eltern Centa und Eduard Kurka  
für + August Brunner

für + Schwiegervater Werner Dull  
für + August Brunner

**Sonntag 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG**

- 08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Vater Michael Hacker  
für + Ehemann Michael Hacker zum Sterbetag  
10:30 Heilige Messe  
für + Wolfgang Götzfried  
für + August Brunner  
für + Heinrich Schierl  
für + Mutter Walburga Schiedrich  
18:00 Sitzweil - adventliche Andacht der Kolpingfamilie – herzliche Ein-  
ladung an alle

**AKTUELLES:**

- Sa. 4. Dez. • 10:00 Uhr Digitale Gruppenstunde Gruppe 1 der Erstkommunionkinder mit *Fr. Dull*  
• 11:00 Uhr Digitale Gruppenstunde Gruppe 2 der Erstkommunionkinder mit *Fr. Dull*  
• 14:00 Uhr Digitale Gruppenstunde Gruppe 3 der Erstkommunionkinder mit *Fr. Dull*  
So. 5. Dez. • 11:30 Uhr Besuch des Hl. Nikolaus für Kinder auf dem Kirchplatz vor dem Pfarrhaus  
• 14:00 Uhr FMV: Adventsandacht (*Pfarrkirche*) - alle sind dazu eingeladen!  
• 19:00 Uhr Neokatechumenaler Weg: Adventskatechese (*Pfarrkirche*)  
Mi. 8. Dez. • 17:30 Uhr MMC: Andacht mit Rosenkranz und Erneuerung des Weiheversprechens – alle sind dazu eingeladen!  
• 18:30 Uhr Gottesdienst zum Hochfest der ohne Sünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – ortsbegangenes Hauptfest der MMC Tegernheim  
Fr. 10. Dez. • 18:30 Uhr Rorate-Messe beim Kerzenschein  
Fr., 10. Dez. - So., 12. Dez. Kolpingsfamilie: Familienwochenende in Lambach  
Sa. 11. Dez. • 10:00 Uhr Vorbereitungsandacht auf die Erstkommunion mit *Pfr. Kuniszewski und Fr. Dull (Pfarrkirche)*  
So. 12. Dez. • 15:00 Uhr MMC und KAB: Adventsandacht (*Pfarrkirche*) - alle sind dazu eingeladen!  
Mo. 13. Dez. • 18:30 Uhr Eintreffen des Friedenslichts aus Betlehem (*Pfarrkirche*)  
Di. 14. Dez. • 19:15 Uhr Bibelgespräch

- Mi. 15. Dez. • 18:30 Uhr Waldweihnacht der MMC, KAB und Schützengesellschaft „Adlerseige“ unter Beteiligung der Blaskapelle an der Marienkapelle am Tegelweg - alle sind dazu eingeladen!
- Sa. 18. Dez. • 10:00 Uhr Vorbereitungsandacht auf die Erstkommunion mit *Pfr. Kuniszewski* und *Fr. Dull* (Pfarrkirche)
- So. 19. Dez. • 18:00 Uhr Kolpingsfamilie: Adventliche Sitzweil (Pfarrkirche)

#### DEMNÄCHST:

- Fr. 21. Dez. • 13:30 Uhr Krankenkommunion vor Weihnachten
- 18:30 Uhr Bußandacht mit Einzelbeichte

#### BITTE VORMERKEN:

- Fr., 21. Jan. 22 • 19:00 Uhr Ökumenische Andacht mit der evang. Lukas-Gemeinde in unserer Pfarrkirche
- Sonntag, 15. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 1 und 2
- Sonntag, 22. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 3 und 4
- Sonntag, 29. Mai 2022 Erstkommunion 2022 Gruppe 5 und 6

#### UNSERE CHÖRE:

**Der Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche. Die Chorproben sind unter den besonderen Schutzmaßnahmen (2G plus) bisher ausdrücklich erlaubt. Wer mitsingen möchte, nehme bitte den direkten Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter

Herrn Michael Braun Handy-Nr.: 0151-57371534 oder  
Herrn Luca Canzian Handy-Nr. : 0039 348 83 93 207 auf.

#### Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor werden zurzeit online angeboten. Sie finden mittwochs für den Kinderchor um 17:00 Uhr und für den Jugendchor um 18:15 Uhr statt.

Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 oder  
Herrn Michael Braun, Handy: 0151-57371534 Kontakt auf.

#### Offener Singkreis:

Wegen der Corona-Pandemie setzt der Offene Singkreis seine Proben vorübergehend aus. Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.



#### TAUFEN:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



#### Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:



- † Herr August Brunner (85), verstorben am 08.11.2021
- † Herr Heinrich Schierl (85), verstorben am 08.11.2021
- † Herr Kurt Bellmer (70), verstorben am 09.11.2021
- † Jakob Stadler (0), verstorben am 15.11.2021
- † Frau Afra Schmid (86), verstorben am 21.09.2021
- † Frau Elisabeth Renner (74), verstorben am 22.11.2021
- † Herr Karl-Heinz Heilmeyer (75), verstorben am 30.11.2021

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

#### Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



## Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

### „Was sollen wir also tun?“

Mit dieser Frage beginnt das Evangelium des 3. Advent. Es ist der freudigste unter den Adventssonntagen, der mit „Gaudete“, übersetzt: „Freut Euch!“ benannt ist. Gemeint ist die Freude darüber, dass die Geburt Christi schon nahe ist.

Das passiert uns Menschen selten, dass wir in der Freude sind und mit so einer Frage aufwarten: „Was sollen wir also tun?“ Vielleicht mag noch gelten: „Wem sage ich es als erstes?“

Oder: „wie kann ich diesen Moment einfangen, aufbewahren?“ Aber „Was sollen wir also tun?“ - mitten in der Freude?

Der Grund der Freude: „Der Herr ist in Deiner Mitte.“

Betrachten wir also die Lesung des Propheten Zefanja, mit dem „Tochter Zion, freue Dich!“. In einer Situation der Vertreibung ruft er den Vertriebenen und Zerstreuten entgegen: „Freu Dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem. ... Der Herr, Dein Gott, ist in Deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über Dich, er erneuert seine Liebe zu Dir, er jubelt und frohlockt über Dich. Wie man frohlockt an einem Festtag.“

Zefanja dreht die Blickrichtung des Sonntags „Gaudete“ um. Nicht wir können uns über den nahen Gott freuen, umgekehrt gilt: In seiner Freude über uns, über uns alle, kommt Gott uns nahe. Es tut gut, innezuhalten, zwischen Ein- und Ausatmen diese Nähe Gottes, die er sucht, wahr- und anzunehmen. Gott will mir, will Dir nahe sein - was löst diese Zusage in mir, in Ihnen aus? Wie wirkt es sich auf mein, auf Ihr „Weitermachen“ aus? Im besten Fall erweckt diese Zusage Freude bei mir, im Schlimmsten Fall Ablehnung oder Angst und Sorge. Gott erneuert seine Liebe zu mir - warum? Ich bin es doch nun wirklich nicht wert! Zefanja baut das „Fürchte Dich nicht!“ ein, so als hätte er es gewusst oder selbst gekannt. „Lass die Hände nicht sinken“, sagt er, und vielleicht meint er: „Halte dieser Zusage Gottes und seinem Wohnen in Dir Hand und Herz hin. Im Ein- und Ausatmen genau das tun - Gott Hand und Herz hinhalten. Das wäre „Gaudete“! Das wäre eine erste Antwort auf das „Was sollen wir also tun?“

### „Eure Güte werde allen Menschen bekannt!“

Paulus gibt eine zweite Antwort. „Freut Euch im Herrn zu jeder Zeit. Noch einmal sage ich: Freut Euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.“ Was sollen wir also tun? Sich nicht damit begnügen, dass Gott in unserer Mitte wohnt, bei mir, bei Ihnen, in der Mitte der Gemeinde und der Kirche. Sondern diesen Gott zur Welt bringen. Im Ein- und Ausatmen sich die eigene Welt vor Augen halten, entdecken und erspüren, auf welche Weise ich Gott und seine Liebe und Güte in diese Welt bringen kann. Und umgekehrt entdecken, wie er mir durch andere gegeben wird, wie er durch andere und anderes in meine Welt gebracht wird. Das wäre eine zweite Weise, „Gaudete“ zu feiern, mich tief angeührt zur Freude bewegen zu lassen.

### Entschiedenheit zur Hoffnung

So leicht mag das für den einen oder für die andere nicht sein, sich zuzusagen zu lassen: „Der Herr, Dein Gott, wohnt in Deiner Mitte!“ oder „Freut Euch! Der Herr ist nahe!“ Da kennen Sie sich und Ihre Lebenswelt besser als ich. Aber eines darf zwischen Ein- und Ausatmen erwachsen und im Weitermachen durchscheinen: Eine Entschiedenheit zur Hoffnung! In der Exerzienspiritualität des Ignatius ist dieses Ja zur Hoffnung ein Wendepunkt ein „Meilenstein“, von dem her sich der Exerzitienweg weiter ausrichtet. Im adventlichen Beten ist es dasselbe. Betend annehmen - im doppelten Sinne des Wortes - dass Gott selbst in meiner Mitte wohnt, dass er seine Liebe zu mir erneuert, dass er durch meine Güte selbst zur Welt kommen will, gibt meinem Weitermachen einen neuen Impuls, vielleicht auch eine neue Richtung.

### Noch einmal: „Was sollen wir also tun?“

Schließen will ich mit der Frage, die am Anfang stand: „Was also sollen wir tun?“ Für diesen Sonntag schlage ich Ihnen vor, beim Einatmen zu beginnen mit „In meiner Mitte“ - und beim Ausatmen fortzusetzen mit „der Herr“. Lasse Sie ausatmend den Herrn zur Welt kommen. Ich glaube, alles andere wird sich dann zeigen. Und das Wort des Paulus am Ende der Lesung soll am Ende stehen: „Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird Eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Jesus Christus bewahren.“

## Menschenrechte – wie kommen wir da auf einen gemeinsamen Nenner?

Der Tag der Menschenrechte (10. Dezember) nimmt Bezug auf das Jahr 1948, an dem die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedeten. Dieses Dokument war eine direkte Reaktion der Vereinten Nationen auf den beendeten Weltkrieg mit Signal-Wirkung: die grausamen Verbrechen vor und im Zweiten Weltkrieg sollten sich nie wiederholen können.

Die Idee der Menschenrechte ist viel älter. Im Zeitalter der europäischen Aufklärung wurden unveräußerliche und universell geltende Menschenrechte für eine breite Öffentlichkeit ausformuliert. Menschenrechte definieren die Rechte des Menschen in Bezug auf den Staat; Rechte, die jedem Menschen zustehen – einfach, weil er Mensch ist. Sie sind mit dem Anspruch verbunden, für alle Menschen gleichermaßen und weltweit zu gelten. Die verschiedenen Menschenrechte bedingen sich dabei wechselseitig und bilden eine Einheit. In ihrer Gesamtheit zielen sie darauf ab, die Würde und die Freiheit der Menschen zu schützen.

*Darauf müsste man sich doch eigentlich einigen können. Wo liegt das Problem?*

Hinter der „glänzenden Fassade des Begriffs“ Menschenrechte verbergen sich innere Konflikte und Widersprüche, die das Potenzial haben, den Begriff von innen her zu sprengen. Angesiedelt zwischen Moral, Politik und Recht, sind Menschenrechte ausgesprochen komplexe Rechte. Im Laufe der Zeit haben sich drei „Generationen“ von Menschenrechten herausgebildet. Zunächst

ging es um die klassischen „Abwehrrechte“ gegen den Staat zum Schutz von Leben, Freiheit und Eigentum. Dieses Bemühen um sog. bürgerlich-liberale Rechte der ersten Generation wurde abgelöst vom Kampf um wirtschaftlich-soziale Rechte. Religiöse, kulturelle und ethnische Minderheitenrechte werden als Rechte der dritten Generation bezeichnet – wie etwa die Rechte auf Entwicklung, Frieden oder saubere Umwelt. Gültigkeit, Umsetzung und Definition von Menschenrechten sind heftig umstritten. Der Universalitätsanspruch der Menschenrechte ist zugleich zentraler Bestandteil der Menschenrechte und auch ihr heftigster Angriffspunkt. Denn in vielen Ländern wird anders über Menschenrechte gesprochen als etwa in Europa oder Nordamerika. Erschwert wird die Universalisierung der Menschenrechte durch den Verdacht, mächtige (westliche) Staaten könnten unter dem Deckmantel der Menschenrechte handfeste Macht- und Interessenpolitik betreiben. Menschenrechtliche Forderungen gehen aber nicht nur vom „Westen“ aus. Sie formen sich im Kampf gegen Unterdrückung, Ausbeutung und Not im Inneren vieler Gesellschaften.

Trotz aller moralischen Begründungsversuche gibt es keinen zeitlos gültigen „Katalog“ der Menschenrechte. Das Ringen um eine global „passende“ Ausformulierung bleibt eine Lebensaufgabe der folgenden Generationen. Nicht zu vergessen, dass auch schon das Bemühen um eine Vereinheitlichung, Veränderung bewirkt und Menschen in aller Welt das Leben erleichtert.

## Neue Regelungen für das Abhalten unserer Gottesdienste mit Geltung seit dem 17. November

In Anlehnung an die 20. Änderung der Diözesanen Anweisungen für die Liturgie und Seelsorge vom **25.11.2021** gelten ab sofort folgende Regelungen für das Abhalten von Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche:

- **Gottesdienste sind von der 3G-Regel ausgenommen.**
- **Der Mindestabstand** zwischen den Gottesdienstteilnehmern beträgt aktuell **1,5 Meter**. Um dies einzuhalten müssen wir weiterhin jede zweite Kirchenbank sperren.
- In jeder **Kirchenbank** dürfen weiterhin 3 Personen unter der Voraussetzung sitzen, dass zwei von denen demselben Haushalt angehören. Wir bitten, den Platz immer am Rand der Bank zu nehmen. Die Gottesdienstbesucher aus ein und demselben Haushalt (bis 6 Personen in einer Kirchenbank) dürfen ohne den vorgeschriebenen Abstand neben einander sitzen.
- Der Ordnerdienst (an Sonn- und Feiertagen) hilft Ihnen gerne beim Auffinden eines freien Platzes in der Kirche. **Folgen Sie bitte den Anweisungen des Ordnerdienstes.**
- Den **Zugang zur Pfarrkirche gibt es nur hinten, durch die Westportaltüren**, die weit offenbleiben. Das Nordportal dient nur als Fluchtweg.
- Im Eingang (Westportal) ist ein Ständer mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher, sich die **Hände vor und nach dem Gottesdienstbesuch zu desinfizieren.**
- Im Eingang (Westportal) steht auch ein kontaktloser **Weihwasserspender**. Bitte betätigen Sie hier das Fusspedal.
- **Es besteht wieder die Pflicht, die FFP2-Masken zu tragen sowohl beim Betreten der Kirche als auch während des gesamten Gottesdienstes, und zwar bis man das Gotteshaus verlässt.**
- **Der Volksgesang** ist wieder **auf ein absolutes Minimum reduziert**. Bitte nehmen Sie immer zu den Gottesdiensten das **eigene Gotteslob** mit. **Der Gemeindegesang ist nur mit Schutzmaske erlaubt.**
- Der Friedensgruß durch Handreichung oder Umarmung hat zu unterbleiben.
- **Zum Kommunionempfang gehen alle** (mit der Schutzmaske) **durch den Mittelgang nach vorne** in einer Reihe **hintereinander** mit Abstand von 1,5 Metern. In der Heiligen Messe wird bis auf Weiteres die Kommunion nur als **Handkommunion** gereicht. Man kehrt **durch den Seitengang** in die Kirchenbank zurück.
- **Für die Kollekte ist ein Körbchen im Eingangsbereich des Westportals aufgestellt.** Wir sagen schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihre Spende. Weitere Spenden können im Pfarrbüro abgegeben bzw. in einem Kuvert in den Briefkasten eingeworfen werden. Die Angaben von Namen und Adresse des Spenders ermöglichen uns, ihnen eine Spendenquittung auszustellen.
- Angesichts des zu erwartenden hohen Besuchs unserer Gottesdienste an Weihnachten und Feiertagen bis zum Hochfest der Erscheinung des Herrn

(Dreikönig) gilt für die Gottesdienste am Heiligen Abend, 1. und 2. Weihnachtstag, sowie Jahresschluss, Neujahr und Dreikönig das Anmeldeverfahren. Am Heiligen Abend gibt es einen zusätzlichen Gottesdienst. **Wir bitten Sie, sich für die Gottesdienste an o. g. Tagen im Pfarrbüro rechtzeitig anzumelden.**

### Unsere Gottesdienste an den hohen Feiertagen mit Anmeldepflicht

Freitag 24. Dez., Heiliger Abend:

- 14:00 Uhr Weihnachtsspiel für die kleinen Kinder
- 15:30 Uhr Christmette für die Schüler und Senioren
- 17:00 Uhr Christmette für die Schüler und Senioren
- 22:00 Uhr feierliche Christmette mit dem Kirchenchor und Violinistinnen

Samstag, 25. Dez., Hochfest der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtstag:

- 09:00 Uhr festliche Eucharistiefeier mit den Tegernheimer Sängerinnen
- 10:30 Uhr festliche Eucharistiefeier mit den Violinistinnen

Sonntag, 26. Dez., Fest der Heiligen Familie, 2. Weihnachtstag:

- 09:00 Uhr festliche Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
- 10:30 Uhr festliche Eucharistiefeier mit anschl. Kindersegnung

Freitag, 31. Dez., Gedenktag des hl. Papst Silvester, Jahresschluss:

- 16:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor
- 18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor

Samstag, 1. Januar 2022:

- 18:00 Uhr Neujahrsgottesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 5. Januar, Hochfest der Erscheinung des Herrn:

- 18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihe

Donnerstag, 6. Januar, Hochfest der Erscheinung des Herrn:

- 09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihe
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihe

**Wir bitten Sie, sich für die o. g. Gottesdienste rechtzeitig im Pfarrbüro anzumelden.**

**Die größte Tragik von Weihnachten ist  
nicht die Vermarktung, nicht der Klimbim,  
auch nicht die heidnischen Einflüsse.**

**Die größte Tragik von Weihnachten ist,  
dass der RETTER geboren ist,  
und NIEMAND merkt es!**

*unbekannt*

### Jugendkatechesen

Im Advent beginnen wir eine Reihe von Katechesen für Jugendliche zum Thema: „**Das wunderbare Abenteuer des Lebens**“. Wir wollen dadurch das Wesentliche unseres katholischen Glaubens genau unter die Lupe nehmen und schauen, wie wir dadurch Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens erhalten. Unser Glaube ist ein großer Schatz, der unser Leben wunderschön macht und mit Sinn erfüllt; damit wollen wir uns beschäftigen.



Dabei werden wir uns an unseren existentiellen Fragen orientieren (Wer bin ich? Woher komme ich? Und die Welt? Wie blicke ich in die Zukunft? Wie kann ich Gott begegnen? Meine Suche nach Glück usw.) und sie mit den Antworten beleuchten, die uns *Glaube* und *Vernunft* geben.

Die Katechese ist für alle Jugendliche offen, die Lust am Nachdenken (und am Philosophieren) haben. Es richtet sich insbesondere an junge Menschen, die in das große Abenteuer des Lebens lossegeln (**ab ca. 15 Jahre**) aber auch an alle jungen Menschen, die den Glauben in ihrem Leben vertiefen wollen.

**Wir beginnen am 6. Dezember 2021**

**Termin wird immer montags um 19:15 Uhr sein**

**Treffpunkt ist in der Pfarrkirche.**

Es sind ca. 13 Termine geplant. Hierbei ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir wollen die Jugendkatechesen (Dauer etwa 45 Minuten im Pfarrheim) mit einem kurzen stillen Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament in der Pfarrkirche abschließen, damit das Gesagte und Gehörte nicht nur unseren Verstand, sondern auch das Herz erreicht.

### Besuch des Hl. Nikolaus in der Pfarrei am 5. Dezember



Auch in diesem Jahr hat sich Hl. Nikolaus mit seinem Besuch in unserer Pfarrei angekündigt.

Somit laden wir alle kleinen Kinder mit Ihren Eltern zur **St.-Nikolaus-Feier im Freien auf dem Kirchplatz** – wenn möglich auch zum Gottesdienst um 10:30 Uhr – **am Sonntag, den 5. Dezember, um 11:30 Uhr ganz herzlich ein.** Den Besuch des Heiligen Bischof wird die **Tegernheimer Blasapelle** musikalisch umrahmen. Für alle Kinder und Ministranten gibt es auch ein kleines Geschenk.

Beachten Sie bitte, dass auch hier die **Hygiene- und Schutzmaßnahmen**, wie bei allen größeren Ansammlungen gelten.



## Frauen- und Mütterverein (FMV) lädt alle ein...

... zur Adventsandacht am Sonntag, den 5. Dezember, um 14:30 Uhr in die Pfarrkirche. Die Einladung ergeht nicht nur an Mitglieder, sondern an alle, die den Advent besinnlich begehen wollen.

## Marianische Männercongregation (MMC) lädt alle ein...

**... zur dezentralen Feier des MMC-Hauptfestes am 8. Dezember 2021 um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Tegernheim:**

Am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens wird in allen Ortskongregationen das wegen Corona ausgefallene zentrale Hauptfest in dezentraler Form nachgeholt.

In Tegernheim feiern wir dieses dezentrale Hauptfest mit der Erneuerung des Weiheversprechens ab 17:30 Uhr in der Pfarrkirche. Wir beginnen mit einer Andacht mit Rosenkranzgebet und feiern um 18:30 Uhr die Hl. Messe.

**... zur Adventsandacht gestaltet von KAB und MMC am 12. Dezember 2021 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche:**

Herzlich eingeladen wird zur Adventsandacht gestaltet von KAB und MMC am Sonntag, den 12. Dezember 2021 **um 15:00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Wegen der Corona-Lage muss der besinnliche Teil mit musikalischer Umrahmung durch die Donaustauer Stubenmusik in der Pfarrkirche stattfinden.

**... zur Waldweihnacht am 15. Dezember 2021 um 18:30 Uhr an der Marienkapelle in Tegernheim:**

Nachdem unsere Waldweihnacht an der Marienkapelle wegen der Corona-Einschränkungen im letzten Jahr leider entfallen musste, wollen wir die Andacht heuer wieder veranstalten.

Zusammen mit der KAB und der Schützengesellschaft „Adlerseige“ sowie unter der Beteiligung der Blaskapelle wird die MMC am Mittwoch, den 15. Dezember 2020 um 18:30 Uhr an der Marienkapelle am Tegelweg wieder eine Waldweihnacht abhalten.

Zu dieser sicherlich wieder sehr stimmungsvollen Andacht sollten nach Möglichkeit viele Sodalen erscheinen. Die Andacht wird von der Blaskapelle musikalisch gestaltet werden.

Da die Andacht im Freien stattfindet und genügend Platz ist, um die "Corona-Abstände" einzuhalten, gehen wir davon aus, dass die Veranstaltung bei der Marienkapelle stattfinden kann. Bitte zu gegebener Zeit Hinweise in der Presse beachten.

## Friedenslicht aus Betlehem

Friedenslicht - eine Friedensaktion der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (dpsg) und der Pfadfinder/innenschaft St. Georg (psg) steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“.

Ein Netz verbindet und fängt jede/n auf. Die Pfadfinder/innen möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür braucht man Menschen und eine Gemeinschaft. „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz.“ Der Refrain des Liedes „Friedensnetz“ greift die

Gedanken eines tragenden Netzes auf. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede/r ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.

Jedes Jahr machen sich die Pfadfinder/innen gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder ermutigen alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

Weitere Informationen und Materialien findet ihr auf [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de) oder unter dem Hashtag #friedenslicht in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, Instagram und YouTube.

Das Friedenslicht aus Bethlehem für unser Bistum wird von unserem Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer am 12. Dezember 2021 im Dom St. Peter feierlich entgegengenommen.

Einen Tag später, also am **Montag, den 13. Dezember, wird das Friedenslicht in unsere Pfarrkirche zu Beginn des Gottesdienstes um 18:30 Uhr** gebracht. Dort kann es bis Weihnachten abgeholt und nach Hause mitgenommen werden.

Zu diesem Zweck stehen auch Kerzen bereit, die Sie gegen einen Unkostenbeitrag von 2,00 Euro kaufen können. Lassen Sie sich einladen und nehmen Sie „Ihr“ Friedenslicht mit nach Hause. Mittlerweile ist es auch ein schöner Brauch geworden, das Friedenslicht auf den Gräbern unserer Verstorbenen zu entzünden.

## Adventliche Sitzweil

Die Tegernheimer **Kolpingfamilie** lädt auch in diesem Jahr zu einer **„Sitzweil“, adventlicher Andacht, am 19.12.2020, um 18:00 Uhr** in die Pfarrkirche ein.

Günter Flexeder liest kurzweilige Texte zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit vor. Er wird musikalisch umrahmt von adventlichen Weisen der Brass Fellows alias „Kolping X-tett“ unter der Leitung von Axel Gesell, der „Tegernheimer Saitenmusik“ unter der Leitung von Karin Förster und einem "Dreigesang um Sylvia Meyer."

Corona-bedingt ist die Teilnahme beschränkt gemäß der dann geltenden Coronaregeln. **Anmeldungen nimmt die Pfarrei Tegernheim entgegen.** Spenden sind erbeten und kommen dem Projekt „Hoffnungstern über Conakry“ von Pater Stefan Stirnemann zugute, dass Straßenkindern in Guinea (Westafrika) ein menschenwürdiges Dasein ermöglicht (nähere Informationen hierzu sind unter <http://www.conakry-hoffnungstern.eu/> zu finden).

## Anmeldungen zur Firmung 2022

Am Donnerstag, den 2. Dezember, um 19:30 Uhr fand der erste Elternabend vor der Firmung statt.

**Die Anmeldungen zur Firmung nehmen wir bis zum 31. Dezember entgegen.** Alle, die den Elternabend aus welchem Grund auch immer verpasst haben, können die Anmeldeformulare im Pfarrbüro abholen oder sich auf der Internetseite der Pfarrei herunterladen.



Mit der außerschulischen Vorbereitung auf die Firmung 2022 wollen wir im kommenden Januar beginnen. Dies wird uns natürlich nur dann möglich sein, wenn die Infektionsschutzmaßnahmen dies zulassen. Alle notwendigen Informationen dazu werden wir an die Firmlinge bzw. ihre Eltern per E-Mail rechtzeitig nach den Winterferien verschicken. Wir bitten die E-Mail-Adresse(n) auf dem Anmeldeformular lesbar und genau einzutragen, um Kommunikationsprobleme zu vermeiden.

**Schon heute wünschen wir unseren jungen Christen eine gute und eifrige Vorbereitung auf ihre Firmung.**

Das genaue Datum der Firmung in Tegernheim wird uns vom Bischöflichen Sekretariat erfahrungsgemäß noch im Dezember mitgeteilt. Unsererseits wurde an das Bischöfliche Sekretariat der Wunsch geäußert, einen Firmtermin im Monat Juni bzw. Anfang Juli 2022 zu bekommen.

## Außensanierung unserer Pfarrkirche



Die ursprünglich für den 3. Dezember geplante Pfarrversammlung musste wegen der aktuellen akuten vierten Welle der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das angedachte Hauptthema der Pfarrversammlung war die Außensanierung unserer Pfarrkirche. Aus diesem Grund geben wir Ihnen hiermit einige wichtigen Informationen über dieses Vorhaben, welches unsere Kirchenverwaltung mit Unterstützung unseres Pfarrgemeinderates für das kommende Jahr plant. Wir hoffen dabei, dass die Notwendigkeit dieser Arbeiten, wenn schon nicht von allen, dann doch von der Mehrheit unserer Pfarrangehörigen, als nachvollziehbar und sinnvoll eingeschätzt und uns auch dabei tatkräftig unterstützen wird.

Laut Planung der Architekten sollte die Baumaßnahme mit der Baustelleneinrichtung in der 11. Kalenderwoche, also ab 14. März 2022 beginnen. Das Gerüst um unser Gotteshaus sollte demnach ab der 24. Kalenderwoche (ab 12. Juni) aufgestellt werden. Wenn alles nach Plan verläuft, werden die Arbeiten an der Kirchenfassade noch vor Allerheiligen abgeschlossen sein.

Zur Baumaßnahme an so einem historischen Gebäude wie unsere Pfarrkirche gehören selbstverständlich zahlreiche Voruntersuchungen und das Einholen von mehreren Gutachten. Diese wurden in den vergangenen Monaten bereits erledigt.

Die Gesamtkosten für die obigen Voruntersuchungen, schriftliche Gutachten und Honorare belaufen sich bereits auf 40.473,73 Euro und wurden von unserer Kirchenstiftung auch schon bezahlt.

Der erste Kostenvoranschlag des Planer- und Architektenbüros Michael Feil aus Regensburg, der auch den ursprünglichen Planungen entsprach, musste aus Kostengründen überarbeitet werden. Um die Baumaßnahme ohne Kreditaufnahme finanzieren zu können, mussten u.a. die Sanierung der Friedhofswege und die Trockenlegung der Fundamente der Kirche gestrichen werden. Der überarbeitete Kostenvoranschlag aller Ausgaben beträgt nun **744.654,62 Euro**. Vonseiten des Bistums dürfen wir mit 50% Zuschuss aus den Kirchensteuermitteln für alle zuschussfähigen Arbeiten rechnen. Konkret wurde bei der Diözese ein Zuschuss in Höhe von **372.372,31 Euro** beantragt. Unsere Gemeinde hat uns 10% der Gesamtkosten, max. jedoch **75.000,00 Euro**, bereits zugesagt. Hiermit sagen wir den Frauen und Männern des Gemeinderates Tegernheim ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für das entgegengebrachte Verständnis und die großzügige Unterstützung. Die verbleibenden **297.861,85 Euro** (die bereits geleisteten 40.473,73 sind in diesen Betrag eingerechnet) muss die Pfarrei aus eigenen Rücklagen beisteuern.

Bei Berücksichtigung mehrerer Baumaßnahmen, die wir in den letzten neun Jahren getätigt haben (energetische Sanierung des Pfarrhaus, Einkauf des Grundstücks für die Errichtung des neuen Parkplatzes am Kirchfriedhof mit 11 Stellplätzen, Dachsanierung auf dem Schutzengelkindergarten, Bau eines neuen Leichenhauses und Innensanierung der Pfarrkirche) wird es ein echter finanzieller Kraftakt für unsere Pfarrei sein, die nötigen knapp 300.000,00 Euro zusammenzutragen.

Aus diesem Grund wenden wir uns an all unsere Pfarrangehörigen mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die Außensanierung unseres Gotteshauses. Ihre Spenden können Sie auf das Spendenkonto Nummer:

**DE82 7509 0300 6401 1482 49** bei der LIGA Bank Regensburg.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung für das Finanzamt aus.

## Pfarrgemeinderatswahl 2022

Die Pfarrgemeinderatswahl findet im Bistum Regensburg alle vier Jahre statt. Die erste Wahl des Pfarrgemeinderats (PGR) war im Jahr 1968. Am Anfang war ein dreijähriger Rhythmus vorgesehen, ab 1974 wurde der vierjährige Rhythmus eingeführt. Wählen dürfen Katholiken ab 14 Jahre, gewählt werden können sie ab 16 Jahren.

Grundlage für die Wahl ist das Statut (Satzung) für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Regensburg, die auch die Wahlordnung enthält. Jede Pfarrei hat einen Pfarrgemeinderat, wobei in Pfarreiengemeinschaften in der Regel



Gesamtpfarrgemeinderäte gebildet werden. Diese werden dann durch Ortsausschüsse unterstützt.

**Die nächste Pfarrgemeinderatswahl findet am 20. März 2022 statt.** Unser Pfarrgemeinderat hat bei der letzten (online-)Sitzung am 25. November beschlossen, dass der neue Pfarrgemeinderat für die Amtsperiode 2022-2026 aus **14 gewählten Mitgliedern** bestehen soll. Jeder/e unserer Pfarrangehörigen kann ihre Kandidaten (bis max. 14 wählbaren Katholiken) ab sofort vorschlagen.

Gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Regensburg ist wählbar, wer

- a) der katholischen Kirche angehört und sich nicht durch formalen Akt von ihr getrennt hat,
- b) die Firmung empfangen hat,
- c) wegen des Vorbildcharakters der Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat ein Lebens- und Glaubenszeugnis in Einklang mit der katholischen Lehre und den Grundsätzen der katholischen Kirche führt,
- d) das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- e) in der Pfarrei seinen 1. Wohnsitz hat oder in ihr hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig ist,
- f) für keinen anderen Pfarrgemeinderat kandidiert.

Im Eingangsbereich unseres Gotteshauses (auf dem kleinen Tisch) liegen entsprechende Vorschlags- und Einverständniserklärungsformulare auf.

Gleichzeitig geben wir hiermit bekannt, dass sich während der letzten PGR-Sitzung auch der Wahlausschuss gebildet hat, dessen Mitglieder neben Herrn Pfarrer Andrzej Kuniszewski von Amts wegen auch Frau Rosemarie Eichenseer, Frau Sylvia Meyer, Herr Rüdiger Eder und Herr Matthias Kreuz sind.

### Bräutleutetage

#### Altenthann:

Die Termine für die Eheseminare (für Brautleute), die im Jahr 2022 kirchlich heiraten wollen:

**Samstag, 29. Januar 2022 und**

**Samstag, 12. Februar 2022**, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr (mit Mittagspause in einem Gasthof).

Ort ist jeweils das Pfarrheim in 93177 Altenthann, Am Kirchbuckl 4.

Anmeldung: bei Diakon Johann Emmerl, entweder telefonisch unter

Tel.: 09463 9219274 oder per E-Mail: johannemmerl@aol.com

Zur Anmeldung werden beide Namen, eine Adresse, eine Telefonnummer benötigt. Referenten: Pfr. Jürgen Lehnen, Diakon Walter Karger, Ehepaar Elisabeth und Christopher Appelt, Diakon Johann Emmerl

#### Thalmassing (im Pfarrheim)

**Samstag, 5. März 2022**, von 9-15:30 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldung bitte bei: Dr. Christian Kölbl per E-Mail:

[Familie.koelbl@deutschland.ms](mailto:Familie.koelbl@deutschland.ms)

#### Alteglöfshaus (im Pfarrheim)

**Samstag, 26. März 2022**, von 9.30 - 16.00 Uhr

Referent: Pastoralreferent Armin Mehrl

Anmeldung per E-Mail an: [armin.mehrl@t-online.de](mailto:armin.mehrl@t-online.de)

#### Schierling (im Pfarrheim)



**Samstag, 23. April 2022**, von 13 - 18 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldung bitte bei Dr. Christian Kölbl per E-Mail:

[Familie.koelbl@deutschland.ms](mailto:Familie.koelbl@deutschland.ms)

### Neugliederung der Dekanate im Bistum Regensburg

Bereits im Frühjahr 2017 begann der Vorbereitungsprozess zu einer Neustrukturierung des Bistumsterritoriums Regensburg. Bald begann der Konsultationsprozess in den Dekanats-, Dekane-, Regionaldekane-, Priesterrats- und Ordinariatskonferenzen. Man sammelte geeignete Vorschläge zur Zusammenlegung und Reduzierung, gegebenenfalls auch zu einem neuen Zuschnitt bestehender Dekanatsgrenzen unter der Berücksichtigung der staatlichen Bezirks- und Landkreis- bzw. Stadtgrenzen. In verschiedenen Rückmeldungen wurden bis Ende 2019 von den Dekanen und Regionaldekanen Modifizierungen zum Zuschnitt der neuen Dekanate eingebracht und in den Vorschlag eingearbeitet. In weiteren Beratungsrunden wurden in den Jahren 2020 und 2021 schließlich die Namen der neuen Dekanate festgelegt.

Nach abschließender Beratung im Priesterrat am 11. Oktober 2021 und in der Ordinariatskonferenz vom 19. Oktober 2021 setzte **unser Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer mit Wirkung vom 1. März 2022** Neuordnung der Dekanate des Bistums Regensburg in Kraft.

In Folge werden aktuell 33 Dekanate unseres Bistums zu 15 neuen Dekanate zusammengelegt. Unsere Pfarrei Tegernheim wird somit ab 1. März dem neuen **Dekanat Donaustauf-Schierling** zugehörig sein. Das neue Dekanat Donaustauf-Schierling entsteht aus der Zusammenlegung des bisherigen Dekanates Donaustauf und des Dekanates Alteglöfshaus-Schierling.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf

[www.bistum-regensburg.de/amtsblatt](http://www.bistum-regensburg.de/amtsblatt) (Amtsblatt Nr. 9 vom 16.11.2021).

#### Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

04.12.	1987	Josef Schießl, 81 Jahre
05.12.	1998	Alfred Federl, 65 Jahre
06.12.	1987	Michael Achmann, 78 Jahre
	2004	Peter Hervai, 55 Jahre
	2017	Anni Krichbaum
07.12	1992	Josef Brunner, 63 Jahre
	2000	Anna Nothaas, 53 Jahre
	2016	Franziska Buchhauser, 87 Jahre
08.12	2016	Annaliese Wagner, 83 Jahre



RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- |        |      |   |
|--------|------|---|
| 9.12.  | 2000 | Stefan Stemerowitz, 34 Jahre                |
|        | 2008 | Adolf Feldmeier, 78 Jahre                   |
|        | 2013 | Katharina Henriette Steckenreuter, 85 Jahre |
| 10.12. | 2005 | Xaver Schiller, 85 Jahre                    |
|        | 2016 | Irmengard Krumm, 81 Jahre                   |
| 11.12. | 1993 | Josefa Lang, 54 Jahre                       |
|        | 1995 | Otto Schneider, 82 Jahre                    |
|        | 2000 | Albert Hofer, 66 Jahre                      |
|        | 2009 | Emil Brandl, 81 Jahre                       |
|        | 2014 | Hermine Pollinger, 89 Jahre                 |
|        | 2020 | Georg Mirwald, 61 Jahre                     |
| 12.12. | 2015 | Hermann Schmuck, 74 Jahre                   |
| 13.12. | 1991 | Alfred Stars, 54 Jahre                      |
| 14.12. | 1989 | Franz Xaver Huber, 67 Jahre                 |
|        | 1991 | Irmengard Karl, 64 Jahre                    |
|        | 2005 | Maximilian Kaiser, 76 Jahre                 |
|        | 2011 | Anton Pauler, 87 Jahre                      |
|        | 2013 | Eva Wick, 80 Jahre                          |
|        | 2014 | Rupert Fuchs, 78 Jahre                      |
|        | 2019 | Franziska Feldmeier, 86 Jahre               |
| 15.12. | 2015 | Michael Ludwig Hacker, 62 Jahre             |
|        | 2016 | Rudolf Georg Seebauer, 69 Jahre             |
| 17.12. | 1994 | Albert Dallmeier, 54 Jahre                  |
|        | 2013 | Hermann Otto Hartl, 87 Jahre                |
|        | 2017 | Josef Falter, 86 Jahre                      |
|        | 2020 | Elisabeta Nagler, 75 Jahre                  |
| 18.12. | 1995 | Richard Sippenauer, 67 Jahre                |
|        | 2015 | Eleonore Franziska Niebler, 86 Jahre        |
| 19.12. | 1990 | Sofie Leichtl, 83 Jahre                     |
|        | 1995 | Hedwig Niedermeier, 82 Jahre                |
|        | 2016 | Franz Xaver Brantl, 96 Jahre                |

RIP

# AN DACHT

## Krippe und Kreuz – ein Stimmungskiller?

„Wer die Bedeutung von Weihnachten begreifen will, muss zuerst Ostern verstehen: Gott reicht uns die Hand.“ Ein Satz, den ich vor längerer Zeit gelesen habe. Und den ich um einen weiteren Satz ergänzen möchte: Wer Ostern verstehen will, kann die Augen nicht vor dem Karfreitag verschließen.

Weihnachten und Karfreitag, Krippe und Kreuz – ist diese Kombination von Leben und Tod nicht ein Stimmungskiller? Ich denke, nein. Natürlich: die himmelhoch jauchzende Freude des Weihnachtsfestes – ein Kind wird geboren, neues Leben, Gott wird Mensch – wird durch den Blick auf das Kreuz „geerdet“, doch nur so kann diese Freude auch ein Fundament bekommen, damit sie über den Festtag hinaus trägt. Gott wird Mensch: ohne Zweifel schon ein riesengroßes Geschenk an den Menschen, doch Gott bleibt dabei nicht stehen, geht weiter, in seiner Menschwerdung stirbt er auch den Tod eines Menschen, um durch seine Auferstehung allen Menschen Anteil am göttlichen, am ewi-

gen Leben zu schenken. Mit der Menschwerdung beginnt das irdische Leben Gottes und zugleich das himmlische Leben des Menschen – durch die Auferstehung und nicht ohne Kreuz. Gott reicht uns die Hand, indem er sich in die Hände der Menschen begibt. In die liebenden Hände seiner Mutter, aber auch in die brutalen Hände seiner Mörder. So vollendet sich seine Liebe. Und deshalb ist der weihnachtliche Blick auf Kreuz und Auferstehung kein Stimmungskiller, sondern ein Freude-Verstärker.



Foto: Michael Tillmann